

ReferentInnen

(in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. med. Afef El Ouni

Oberärztin der Klinik für Neurologie und Epileptologie,
ZfP Südwürttemberg

Dr. med. Britta Fraunberger

Leitende Oberärztin, Interdisziplinäres Schmerzzentrum
des Universitätsklinikums Erlangen

Priv.-Doz. Dr. med. Charly Gaul

Kopfschmerzzentrum Frankfurt am Main

Dipl. Psych. Mirijam Geiger-Riess

Neuropsychologie, Klinik für Neurologie und
Epileptologie, ZfP Südwürttemberg

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Leis

Vizepräsident Österreichische Kopfschmerzgesellschaft
Universitätsklinik für Neurologie, neurologische
Intensivmedizin und Neurorehabilitation der PMU,
Christian-Doppler-Klinik, Salzburg, Österreich

Prof. Dr. med. Martin Marziniak

Chefarzt der Klinik für Neurologie, Zentrum für
Intensivmedizin, KBO Isar-Amper-Klinikum Region
München

Dr. med. univ. Alexandra Nagl

Klinik für Neurologie und Epileptologie, ZfP
Südwürttemberg

Dr. med. Jürgen Ruf

Leitender Oberarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Notfall- und Schmerzmedizin, OSK Ravensburg

Prof. Dr. med. Uwe Schütz

Orthopädie und Schmerzzentrum am Grünen Turm

Veranstaltungsort

ZfP Südwürttemberg

Klinik für Neurologie und Epileptologie
Weingartshofer Str. 2
88214 Ravensburg

Hörsaal (Gebäude 1)

Weitere Auskünfte

Sekretariat der Klinik für Neurologie und
Epileptologie, Frau Astrid Moosmann

Tel. +49 751 7601 2233

Fax +49 751 7601 42233

E-Mail astrid.moosmann@zfp-zentrum.de

www.epilepsiezentrumbodensee.de

www.zfp-web.de

Anmeldung per Mail bis 01.03.2026 bei:

Astrid Moosmann, Sekretariat der Klinik für
Neurologie und Epileptologie

E-Mail: astrid.moosmann@zfp-zentrum.de

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



1. Weissenauer Schmerztag



Samstag, 14.03.2026

08:45 Uhr - 15:00 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zu unserem ersten Weissenauer Schmerztag in unser Haus ein. Die Klinik für Neurologie und Epileptologie am ZfP-Südwestfalen ist Bestandteil des regionalen Schmerzzentrums Ravensburg-Wangen und ermöglicht im Rahmen der multimodalen konservativen Schmerztherapie die Behandlung chronischer Schmerzserkrankungen mit einem multiprofessionellen, interdisziplinären Team im Rahmen des konservativen neurologischen Behandlungsansatzes. Zusätzlich stehen wir in enger Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachdisziplinen und Kooperationspartnern

Wir freuen uns, Ihnen ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm aus der Perspektive unterschiedlicher Fachdisziplinen bieten zu können, und freuen uns, Sie am 14.03.2026 in unsere Klinik einzuladen.

Mit besten Grüßen

PD Dr. med. Christian Tilz, Chefarzt der Klinik

Dr. med. Afef El Ouni; Oberärztin der Klinik, Spezielle Schmerztherapie

Dr.med. univ. Alexandra Nagl, Funktionsoberärztin der Klinik, Spezielle Schmerztherapie, DMKG-Fortbildungszertifikat „Kopf- und Gesichtsschmerz“

Programm:

- 08:45 – 09:00 Begrüßung
- 09:00 – 09:40 Priv.-Doz. Dr. med. Charly Gaul: State of the Art der Behandlung und Prophylaxe der Migräne
- 09:40 – 10:20 Priv.-Doz. Dr. med. univ. Stefan Leis: Der Phantomschmerz, aktuelle Erkenntnisse zu Pathophysiologie und Therapie
- 10:20 – 11:00 Dr. med. Britta Fraunberger: Optimierung der Versorgung von Schmerzpatient:Innen: Interdisziplinär an einem Strang ziehen
- 11:00 – 11:20 Pause
- 11:20 – 12:00 Prof. Dr. med. Uwe Schütz: Schmerztherapie in der Rheumatologie
- 12:00 – 12:40 Prof. Dr. med. Martin Marziniak: Kopfschmerz Quiz: Hätten Sie das gewusst und kennen Sie den Kopfschmerz?
- 12:40 – 13:30 Pause und Diskussion
- 13:30 – 14:10 Dr. med. Jürgen Ruf: Die Rolle der Pumpentherapie in der Versorgung von SchmerzpatientInnen und neurologischen Patienten
- 14:10 – 14:50 Dr.med. Afef El Ouni/ Dr. med. univ. Alexandra Nagl/Mirjam Geiger-Riess: Schmerz verstehen im bio-psycho-sozialen Kontext: Von psychosozialen Belastungen zu neuroimmunologischen Mechanismen
- 15:00 Gemeinsame Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich bis zum 01.03.2026 verbindlich bei Frau Moosmann an.
(astrid.moosmann@zfp-zentrum.de)

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und der DMKG sind beantragt.

